

# Erzgeb. Volksfreund.

## Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegramm-Adresse.  
Vollständig Schneeberg.

Gesetzgeber:  
Schneeberg 51.  
Aus 24.  
Schneeberg 19.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Reußtal, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Nr. 243

Donnerstag, 17. October 1895.

48.

Jahrgang.

Der "Gesetzliche Volksfreund" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Feiertagen und Festsätzen. Abonnement Preissatz 1 Mark 80 Pf. Zusätzliche preisliche Abgabe für die gesetzlichen Sätze mit 10 Pf., im amtlichen Theil für die gesetzlichen Sätze mit 20 Pf., Postkosten bis 2 geschwärzten Sätzen mit 25 Pf. Verhandlung; zahlbarlicher, unvergesslicher Tag nach erhalttem Zahlung.

Schulen-Konkurrenz für die am Hochschul-erfolgreiche Studenten des Sommers 1895. Eine Abgabe für die völkerliche Konkurrenz der Studenten an den vorausgesetzten Tagen sowie an bestimmten Stellen wird nicht erfordern. Aufschwinger Ruhrtage nur gegen Sonderabrechnung. Der Höchstbetrag einzelner Konkurrenz möglicherweise nicht für die Rechte nicht verantwortlich.

### Bekanntmachung.

Die Liste über diejenigen hier wohnhaften Personen, welche zu dem Schöffens- und Beischworenamt berufen werden können, liegt nach einer Abschrift der betreffenden Gesetzesbestimmungen in dieser Rathäupterstelle eine Woche lang, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, zu jedem Antrag Einsicht aus und kann innerhalb dieser einwohigen Freist gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste bei unterzeichnetem Rathäupter schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden.

Aue, am 15. Oktober 1895.

Der Rath der Stadt.  
Dr. Kreischmar.

### Bekanntmachung.

Infolge mehrfach vorgenommener Lieferzeitverzögerung bringen wir die Bestimmungen in § 21 unserer Strafenordnung mit dem Bemerkung, daß Zwischenhandlungen mit Geld bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 8 Tagen bestraft werden.

Aue, am 15. Oktober 1895.

Der Rath der Stadt.  
Dr. Kreischmar.

### § 21 der Strafenordnung für Aue.

Das Fortführen des Dungers und der Zauche darf nur mittels Lastwagen, bez. wasserdichter Zaubersässer erfolgen. Ist eine vorübergehende Ablagerung von Dungern auf Straßen oder Wegen unvermeidlich, so ist auf der betreffenden Stelle zuvor eine Schicht Stroh oder Sägespäne zu unterbreiten. Die entstandenen Verunreinigungen sind sofort zu beseitigen.

**Hartenstein.** Die Wahl eines Vertreters der Stadt Hartenstein

Dienstag, den 29. October d. J., Abends 7 Uhr  
im Rathauszimmer stattfinden, was in Gemüthe von § 16 des Ges. vom 20.8. 74  
öffentlich bekannt gemacht wird.

Hartenstein, den 14. October 1895.

Der Bürgermeister.  
Froebel.

### Jahrmarkt in Stollberg.

Der diesjährige Herbst-Jahrmarkt findet  
Montag, den 21. October dieses Jahres  
statt. Die Marktbesucher wollen sich rechtzeitig ihre Verkaufsstände führen und so wegen  
Gebauung derselben direkt an den Budenbauer Weigel hier wenden.

Stollberg, am 8. October 1895.

Der Stadtrath d. s.  
Lösch, Bürgermeister.

### Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Schulvorstand hat beschlossen,

### die obligatorische Fortbildungsschule

zu erweitern, und zwar soll die Stundenzahl in den einzelnen Klassen von 2 auf 4 resp.  
5 erhöht werden.

Unterrichtsgegenstände sind: Deutsch, Buchführung, Rechnen, Geometrie, Realien,  
Verfassungskunde, Wirtschaftslehre und gewerb. Zeichnen. Der Unterricht im Zeichnen ist  
aber nur für Lehrlinge im Kunst- und Handgewerbe, sowie für Holz- und Metallarbeiter  
obligatorisch, den Lehrlingen und Arbeitern in anderen Berufszweigen ist der Besuch des

### Lagesgeschichte.

#### Deutschland.

Uerville, 15. October. Der Kaiser und die Kaiserin trafen, zu Wagen aus Karzel kommend, in bestem Wohleinstieg ein. Die Kaiserin war sichtlich überrascht von den herrlichen Parkanlagen, welche das kaiserliche Schloss umgeben. Um 1½ Uhr fand eine Mittagsstafette zu 16 Gedachten statt. Um 4 Uhr fährt das Kaiserpaar mittelst Sonderzug nach Meß und wird nach Besichtigung der Kathedrale um 6½ Uhr wieder zurückgefahren. Um 8 Uhr findet die Abendstafette statt. Morgen wird das Kaiserpaar die Schlachtfelder in der Umgebung von Meß besichtigen. Auf der Rückfahrt von den Schlachtfeldern, welche die Kaiserinnen über Meß nehmen, beabsichtigt die Kaiserin, ebenfalls die Mutterkästchenschule und die evangelische Haushaltungsschule zu besuchen. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute abend 6 Uhr 40 Min. wieder hier eingetroffen. Die Chaussee, der Bahnhof, sowie die umliegenden Häuser waren prächtig erleuchtet.

W e s . 15. October. Die Hauptstrasse der Stadt sind in einen Fahnensaal verwandelt. Einzähler verhinderten die Ankunft des Kaiserpaars. Die Majestäten besichtigten die Kathedrale, fuhren sodann zum Bezirkspresidenten und von dort nach dem Bahnhof, wo sie Rückkehr nach Karzel erfolgte. Der Jubel der Bevölkerung beim Einzuge wie der Rückkehr war tatsächlich unbeschreiblich. Das Kaiserpaar dankte fulminant nach allen Seiten und sprach dem Bezirkspresidenten seine hohe Bezeichnung über den begeisterten Empfang aus. — Die "Sorther Zeitung" meldet: Bezirkspresident v. Hammerstein ist zum Wettischen Geheimen Oberregierungsrath mit dem Range eines Rates erster Klasse ernannt worden.

Berlin, 15. Okt. Heute fand zu Ehren des Fürsten Romanow ein Diner in der russischen Botschaft statt, an welchem der Reichskanzler, der Staatssekretär des Auswärtigen

Franz. v. Marschall, Graf Bourialas und das russische Botschaftspersonal teilnahmen.

Berlin, 15. Okt. Se. Majestät der Kaiser hat dem Fürsten Romanow sein Bildnis mit eigenhändiger Unterschrift überreicht. Es ist dies ein Kupferstich und zwar ein Brustbild in Großformat. — Die Abreise des Fürsten Romanow nach Petersburg erfolgt voransichtlich morgen früh.

R ö l n , 15. Okt. Eine Meldung der "A. B." aus Berlin zufolge begiebt sich der Reichskanzler Fürst Hohenlohe morgen abend nach Straßburg, um der feierlichen Entstehung des Kaiser Friedrich-Denkmales bei Wörth beizuwohnen.

Minden, 15. Okt. Die Reichstags-Ersatzwahl im Wahlkreis Herford-Halle, den bisher Fege. v. Hammerstein vertrat, findet am 22. November statt.

R ü h l a u s e n (Elz). 15. October. Wie der "Express" meldet, hat die Polizei gestern 5 Personen verhaftet, welche mit dem Mörder des Fabrikanten Schwarz intim verkehren.

Die Verhaftung erfolgte auf Grund des § 139 des Str.G.

B. Eine sechste Person wurde vorläufig festgenommen. Die

gerichtliche Untersuchung ist eröffnet worden.

F rankreich.

P a r i s , 14. October. Der Marineminister empfing von dem Contraintendanten Biennaym über Port Louis eine Delegation aus Tamanave vom 11. October, laut welcher die ersten Verstärkungseinheiten von Tamanave durch einen Angriff in der Nacht vom 5. zum 6. October genommen wurden. Admiral Biennaym bereitete den Angriff auf die Hauptstadt vor, als die Nachricht von der Einnahme Antananarivo bei ihm eintraf.

Er verständigte sofort den Gouverneur und forderte ihn zu bedingungsloser Übergabe auf. Nach 48 Stunden

Unterhandlungen übergab der General der Gouverneur die Festung, sowie die Waffen und Schießwaffen. Contraintendant Biennaym trifft nunmehr Mahagony zur Verprobation An-

tanararivo. Die gestern von uns mit Fragezeichen versehene Meldung, wonach General Duchesne die Zahl der gefürbten Mannschaften auf 3 algerische Schiffe, 2 Kanonen, 1 Soldaten und 201 Legionäre angegeben haben sollte, läßt sich richtig stellen. Es muß heißen: 1 Soldat von 200en Regiment und ein Legionär.

P a r i s , 15. October. Der Gemeinderat bewilligte 10000 Francs für die aus Madagaskar heimgeführten Soldaten und 20000 Francs für die Ausländer in Tarnang.

P a r i s , 14. October. Nicht der Kronprinz von Schweden und Norwegen, sondern Prinz Carl von Schweden ist gestern Abend hier eingetroffen. Derselbe wird ohne längeren Aufenthalt nach Biarritz weiterreisen.

P a r i s , 15. October. Die Regierung beschloß in Folge der Vorgänge in Korea die Absehung mehrerer Kriegsschiffe dorthin.

R u ssland.

Petersburg, 15. October. Der "Rus. Inval" veröffentlicht eine Verordnung, betreffend die Formation eines ostflügelischen liegenden Artillerieparkes für das südflügelische Detachement. — Das in einzelne auswärtige Blätter übergegangene Gericht von dem bevorstehenden Rücktritt des Finanzministers Witte ist vollkommen erfunden.

E ngland.

London, 15. Okt. Aus Lorenzo Marquez wird für heute eine große Schlacht signalisiert. Die Portugiesen rücken 7000 Mann stark, gegen Sungtchana vor, wo sie der König, Waffe mit 25,000 Mann erwartet.

R umänien.

B u c a r e s t , 15. Okt. Da der König nicht in die Auflösung der Deputientenversammlung einwilligte, hat das Statut Catargi seine Entlassung eingereicht. Der König berief heute den Fahrer der Überoreen, Demeter Starza, zu einer Besprechung.

### Glossen.

**Coburg, 15. Oktober.** Bei den vorgestern geweihten Urkunden in Coburg, die sich gegen ein Prozessur richteten, wurden 7 Personen verurteilt, unter denen sich auch der Domänen-Pfarrer befindet. Die Regierung ist entschlossen, die Rechte der Kirche auch hinsichtlich der katholischen rituellen Begegnungen des katholischen Kultus aufrecht zu erhalten.

### Urkunde.

**Konstantinopol, 15. Oktober.** Die britische Regierung ist fest entschlossen, die von England, Frankreich und Russland vorgeschlagenen Reformen zur Annahme zu bringen, und wird nicht abgrenzen, ebenso zu diesem Zwecke einen starken Druck auf den Sultan auszuüben.

— Der "Times" wird aus Konstantinopol gemeldet: Der Sultan nahm im Prinzip den abgesetzten armenischen Reformplan an, lehnte aber dessen sofortige Verantragung ab, weil es sonst scheinen würde, als ob er unter einem Druck handele.

### Uren.

**Hongkong, 15. Oktober.** Der britische Konsul, welcher zu der Untersuchungskommission über die Mordfälle in Deutschang gehörte, hatte gestern eine Unterredung mit dem Bischof von Jutien. Das Ergebnis derselben war das Übereinkommen, daß weitere 18 als schuldig erkannte Gefangene hingerichtet und die übrigen durch die gegenwärtige Kommission abgetrennt werden, welche zur Fällung des Todesurtheils ermächtigt wurde. Dieser zufriedenstellende Ausgang wird der Nachricht von dem Ultimatum des britischen Admirals zugeschrieben.

**Yokohama, 15. Oktober.** Der Kaiser erließ eine Verfügung, welche den japanischen Unterthanen untersagt, ohne besondern Gnadenbrief Korea zu betreten. — Ein Telegramm aus Söul steht mit, daß während der Bewilligung, die durch den Angriff der Antirempartheit auf den königlichen Palast entstand, die Auführer in das Schlaßimmer im Palaste eindringen und drei Frauen ermordeten, wovon eine mutmaßlich die Königin gewesen ist.

— Nach einer Drahtmeldung aus Shanghai geben die 70 deutschen Offiziere, die der Viceroy von Nanjing als Inspektoren der chinesischen Truppen engagiert hat, ihre Entlassung, weil der Viceroy kontrabefreit geworden.

### Mitschriften.

**Massaua, 15. Oktober.** Nach einem Telegramm des Generals Baratieri aus Antalo vom 14. d. M. haben die Truppenabteilungen, die zur Verfolgung des Feindes ausgesandt waren, die letzten Abteilungen des selben auseinandergeworfen und werden heute hierher zurückkehren. General Armondi ist in Ambelagi eingetroffen und hat sich mit Ras Sebat vereinigt, der sich mit ihm noch Antalo begeben wird, um dem General Baratieri seine Huldigung darzubringen. Ras Mangas ist in südwestlicher Richtung geflohen. Gagnamac Alia Marzouk, der verwundet wurde, wurde bei Debra Atal gefangen. Wie es heißt, befindet sich der Ingenieur Capucci in Freiheit, werde aber überwacht. Über den Vormarsch der Truppen auf Shoa ist noch nichts Genaues bekannt.

### Aus Wasseau.

Aus Wasseau wird geschrieben: Wie ein sozialdemokratischer Agitator heimgebracht wurde. In dem großen und vielbesuchten Gasthause zu . . . gab es längst etwas zu hören. Herr Schulze, ein sozialdemokratischer Kandidat, hielt seine Rede. Bei wie der Mund recht voll nahm mit gähnenden Schlagworten, wie "Ausbeutung der Arbeiter", "kapitalistische Produktionsweise" u. s. w. Zum Schlus erhob er seine Stimme noch einmal zu ungewöhnlicher Kraftanstrengung: „Darum sage ich Euch Genossen, es wird nicht eher besser in der Welt, ehe wir nicht loskommen von dem Drucke der Junker und Pfaffen“. Donnernder Beifall! Herr Schulze segt sich mit Siegesbewußtem Lächeln. Als die "Disfassion" begann, meldet sich einer aus dem Hintergrunde zum Worte. „Pfarrer L.“ murmelte es im Saale. Pfarrer L. war ein klugfertiger Mann. Alle hingen mit Spannung an seinem Worte. Und er begann: „Herr Schulze hat zum Schlus von dem Drucke der Junker und Pfaffen geredet. Was nun die Junker betrifft, so habe ich eigentlich zu wenig mit Adeligen zu thun gehabt, um beurtheilen zu können, ob sie die Leute drücken. Einige habe ich kennen gelernt, das waren recht menschenfreudliche Herren. Wahrscheinlich hat Herr Schulze in seiner Eigenschaft als Arbeiter mehr als ich in höheren Adelskreisen verlebt, vielleicht ist er so freundlich und nennt uns nachher die Junker mit Namen, unter deren Druck er zu leiden gehabt hat! — Aber nun die Pfaffen. Ich gehöre ja selbst zu dieser verwerflichen Menschenklasse. Und da muß ich leider mit dem Gesäßdruck beginnen: „Ich habe Herrn Schulze auch gedrängt“, fuhr L. unbedingt fort. „Es sind nun 4 Jahre her, da starb seine Frau. Ich habe ihr damals eine herzliche Leichenrede gehalten, und da mir das Herz warm war, auch dem betroffenen Gatten in herzlicher Theilnahme die Hand gedrückt. Das war der erste Druck. Darnach über eine Zeit dörte ich, daß Herr Schulze wegen sozialdemokratischer Untrüste aus der Arbeit entlassen worden und nun mit seinen hilflosen Würmern in arge Not gerathen sei. Da bin ich wieder zu ihm gegangen und habe ihm abermals die Hand gedrückt und auch etwas in die Hand, soweit meine Kräfte reichten. Das war der zweite Druck! Und 4 Wochen darnach kloppte es an meine Thür, und herein trat Herr Schulze und bittet, ob ich nicht ein gutes Wort für ihn einlegen wolle bei dem Herren, daß er doch wieder in Arbeit käme. Da habe ich ihm abermals herzlich die Hand gedrückt und versprochen, daß ich es versuchen wolle. Und ich freue mich, daß er auf meine Verantwortung wieder angenommen worden ist. Das war der

dritte Druck! Und darum, meine Herren, sehe ich heute als armer Sünder vor Herrn Schulze und muß vor Ihnen allen bekennen: „Ich habe ihn wiederholts gedrängt!“ Ein Söhlein ging durch den Saal: „Alle Augen waren auf Herrn Schulze gerichtet. Der aber sag da, als wenn etwas wie seurige Kohlen auf seinem Haupte brenne. Endlich stand er auf und sagte: „Ja, wenn sie alle wären wie Sie!“ — Weiter wußte er nichts mehr.

— Ein junger aus der Aufsicht Sachsenberg entwichener Mensch wurde als Ueberhaupt zweier Feindeinfidele in der Umgebung von Freiberg ermittelt und festgenommen. Derselbe war bereits gefangen, die Feinde des Gauleiter Möbius in Kleinwaltersdorf und außerdem in der Unglücksucht von Oberau bei Weißbach eine zweite Feine angekündigt zu haben. Wie weit der Mensch verdorben ist, ist daraus ersichtlich, daß er angiebt, es nur deshalb gethan zu haben, um lieber in das Gefängnis oder Justizhans, als wieder in die Strafanstalt Sachsenberg zu kommen. — In erhablicher Ge- Jahr gebracht wurde dieser Tag durch einen Bubenstreit der am 10 Uhr 45 Min. von Neuhausen abschneidende Zug. Auf der Strecke zwischen Schweinitzthal und Grünthal war eine stark 1½ Meile lange Holzrolle auf das Gleis gelegt. Glücklicherweise wurde das Hindernis rechtzeitig bemerkt, sodoch ein Unglück verhindert werden ist. Der Thäter ist in der Person eines 10jährigen Schulknaben aus Oberneuschönberg ermittelt worden.

— Aus Tannenberg bei Görlitz, 12. Oktober wird geschildert: Zu einer zehrenden Trauerfeierlichkeit gestaltete sich am gestrigen Nachmittag die Beerdigung des bei dem Eisenbahnhub bei Oberau schwer verletzten und vorgestern seinen Leibes erlegten Soldaten Paul. Nachdem am 10. Oktober Chemnitz nach hier überführt worden war, traf gestern Vormittag eine Abteilung Soldaten der bei dem Unfall in Oberau so schwer betroffenen 1. Kompanie des 133 Infanterieregiments in Begleitung von Offizieren und Unteroffizieren hier ein. Unter reicher Aufsichtnahme der Gemeinde, insbesondere des Militärvereins, des Turnvereins, der Feuerwehr und des Gesangvereins, die erstgenannten Vereine mit Fahne, zeigte sich der fast endlose Trauerazug unter den Klängen des Trauermarsches in Bewegung. In der Kirche wurde der Sarg auf Altarplatz niedergelegt; die Offiziere nahmen stehend vor demselben, zu beiden Seiten die Fahnenträger genannten Vereine Platz. In tiefergriindender Rede gedachte Pastor Schneller des Erstgefallenen. Darauf folgte die Beisetzung auf dem Friedhof. Weil von Herzen kommend, wirkten auch zu Herzen gehend die warmen Worte, welche Premierlieutenant von Wachsmann im Auftrage des Chefs der 1. Kompanie und Hauptmann von Petrikowitsch für das Regiment unter Niederlegung von Vorbeekränzen dem verstorbenen Kameraden widmeten. — Am Sonntag fand die Einweihung des Herren Emil Adolf Buchheim in Waldbüchsen bei Dresden statt. Herr P. Buchheim ist am 16. Mai 1860 zu Dresden geboren. Er war ursprünglich für den geistlichen Stand bestimmt, es erwuchsen ihm aber Hindernisse noch dem Tode seines Vaters, sodoch er sich für den laufmännischen Beruf entschloß, später aber der Volksschule sich zuwandte. Östern 1882 legte er das Lehramt nieder, um 2 Jahre hindurch in Dresden zuvorzubereiten. Östern 1884 bestand er am Kreuzgymnasium zu Dresden, studierte dann 4 Jahre an der Universität zu Leipzig, predigte zum ersten Mal in der Stadt ich zu Stolzen, trat Östern 1888 als wissenschaftlicher Lehrer am Kgl. Gymnasium zu Schneeberg an, wurde 1889 zum Oberlehrer befördert und folgte nunmehr der Berufung in sein hiesiges Amt.

### Örtliche Angelegenheiten.

**Schneeberg, 16. Okt.** In Bezug auf die morgige Landtagswahl mögen wir auch an diese Stelle auf Folgendes hinweisen:

1. Wahlberechtigt sind nur männliche Personen, welche das Lebensjahr zurückgelegt haben, die Sächsische Staatsangehörigkeit besitzen, mindestens 3 W. Staatsbürgern entrichten, in die Wahlkartei aufgenommen worden sind, die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, sich nicht in Konkurs befinden und nicht öffentliche Unterstüzung erhalten oder im letzten der Amtierung der Wahl vorhergegangenen Jahre erhalten haben. — 2. Es kann das Stimmrecht nur in Person ausgeübt werden. — 3. Gültig sind nur diejenigen Stimmen, auf welche die Person des zu Wählenden so bezeichnet ist, daß über ihn kein Zweifel übrig bleibt. — 4. Ungültig sind alle Stimmen, welche dieser Vorchrift nicht entsprechen, insgleichen diejenigen, welche Namen mehrerer Personen oder einer nicht wählbaren Person enthalten.

Indem wir obige Vorschriften der Beachtung des Wähler empfehlen, richten wir an alle wahlberechtigten Anhänger der Ordnungsparteien nochmalig die dringende Auforderung, sich ohne Ausnahme am morgigen Wahlgang zu beteiligen, um nicht etwa durch Gleichgültigkeit oder eine zu große Gegenseitigkeit schließlich noch einem Gegen-Kandidaten der Ordnungsparteien zu einem unerwarteten Sieg zu verhelfen. Daß die Opposition ganz außerordentliche Anstrengungen macht, brauchen wir nichts besonders zu betonen.

— (Eingei.) Herr Landtagssand. Bürgermeister Dr. von Woydt sprach am Dienstag Abend in einer zahlreich besuchten Versammlung in Eibenstock. Der genannte Herr legte in ausführlicher Weise seine politischen Anschauungen, sowie seine Stellung zu den wichtigsten Fragen, die den Landtag beschäftigen werden, und zu den Bedürfnissen des Wahlkreises in Hinsicht auf die Entwicklung der Verkehrsverhältnisse u. d. dar. Die Versammelten folgten den Ausführungen des Herrn Dr. von Woydt mit Interesse; nur ein anwesender Sozialdemokrat aus Eibenstock suchte wiederholts die Versammlung zu verlassen. In der sich anschließenden Debatte schrie sich Herr Dr. von Woydt mit den Sozialdemokraten jährl. auseinander. Hierbei betonte er jedoch noch einmal, daß er die Unentgeltlichkeit des Schulunterrichts in der einfachen Volksschule ein-

trete. Ein langeren Gegenstand der Diskussion bildeten die Beleidigungen, zur Auflösung eines gemeinsamen Kandidaten der Ordnungsparteien zu gelangen. In der Zeitung ist in voriger Woche ausführlich begründet worden, daß b' der Vertreter der Konservativen in Schneeberg durchaus nicht karant schuld sind, daß die Einigung nicht aufgestanden gekommen ist; von Schneeberg aus bat man vielmehr die Aufführung eines Ebenstocker Kandidaten zuerst erstrebt. In der Debatte kam u. a. noch die Aue Amtsgerichtfrage und die Eisenbahnangelegenheit, soweit sie Schneeberg und Ebenstock berührt, zur Aussprache. Herr Dr. von Woydt stellte auf Grund der Auseinandersetzung mit dem Amtsgericht Schneeberg und Neustadt die Fortführung der Eisenbahn nach Ebenstock erstrebt haben. Von mehreren Herren aus Ebenstock wurde einem Zusammengang mit Aue das Wort gegeben, verschiedene Ausführungen, wie Schneeberg habe seit 30 Jahren das Landtagsmandat gehabt, machten hierbei von Herrn Dr. von Woydt berichtet werden. Die Versammlung, die lediglich den Zweck hatte, den Wählern zu hören, schloß mit einem Hoch auf König, Kaiser u. Vaterland.

**Aue. (Eingesandt.)** Der Bericht in Nr. 241 (des und von Aue zugegangen war b. Red.) über die Wählerversammlung, die am Sonnabend, 12. Oktober im Restaurant "Germania" zu Aue stattgefunden hat, bedarf der Erläuterung. Es könnte darnach schien, als ob Herr Bürgermeister Dr. v. Woydt mit seiner Ansicht, daß den Nachbarstädteln Aue's ihre Staatsherrschaft bleibten sollten, Wider spruch gefunden hätte. Das ist aber durchaus nicht der Fall. Wohlnein nur die Frage gerichtet worden, wie er sich zu der einzigen, aber berechtigten Forderung von Aue stelle, daß das Auer Thal mit seinen 12000 Einwohnern vom Schneeberger Amtsgericht ausbezirkte werde und ein eigenes neues Amtsgericht erhalten, neben welchem das alte Schneeberger Amtsgericht mit der doppelten Seelenzahl wie das neue Auer ja noch vollständig lebensfähig bleiben würde. Die Antwort des Herrn Kandidaten v. Woydt, daß er für die Errichtung eines Amtsgerichts in Aue eintrete wolle, wenn dem Schneeberger Amtsgericht ausbezirk zum Erfolg für die abgetrennten Gemeinden des Auer Thals andere Gemeinden aus anderen Bezirksbezirken zugelassen würden könnte allerdings nicht befriedigen — eben wegen des "Wen".

— Im Bestande der Teilnehmer an der Stadtsprecherei in Aue sind nachfolgende Verdienstungen eingetragen: 1. Zugang: Nr. 74 J. Cäsler, Wäschefabrik, Schorlau. Nr. 51 Elektricitätsgesellschaft Haas u. Stahl, Aue. a. Fabrik und Comptoir Aue, Oststr. 48 U (3w). b. (Wohnung W. Stahl) Schneeberg, Marktstr. 12. Nr. 50 Wagner C. Reichsbaud. Schneeberg, Bahnhofstr. 696. 2. Wohnung: Nr. 50 Eigner R. Wöhni, Chemnitzstr. Nr. 74 Goldhahn u. Ritter, Aue, Oststr. 48 U.

**Auerhammer, 14. Oktober.** Die gestern hier durch den Militärverein veranstaltete Abendunterhaltung war sehr zahlreich besucht und hatte sich des ungeheuren Besuchs aller Anwesenden zu erfreuen. Wöge auch fernherhin der jungen, fröhliche Verein auf dem von ihm betreuten Wege weiter schreiten; es werden ihm dann nie Freunde fehlen. Ist es doch schon an und für sich recht lobenswert, wenn der Verein dahin streift, seine Unterhaltungsklöse zu stärken, um unbestimmt Kameraden holdmäßig steuerfrei zu halten, dieselben zu unterstützen, allen Mitgliedern aber gleichzeitig möglichst geringe Lasten aufzuerlegen.

### Bemerkungen.

**Baurohütte, 15. Oktober.** Der Nachschubzug von Bredau ist heute Nacht beim Bahnhof Baurohütte entgleist. Über den Eisenbahnunfall wird von amtlicher Seite bekannt gemacht: „Heute morgen 1 Uhr 4 Min. und bei der Durchfahrt durch die Weiche Nr. 16 auf Bahnhof Baurohütte 4 Personenzüge des Schnellzuges Nr. 229 infolge eines Schienentreches entgleist. Drei Rijde sind an sich leicht verletzt. Die Reisenden, auch die verletzten, wurden mit Hilfslag nach Katowitz befördert. Das beschädigte Gleise wird voraussichtlich bis heute mittag oder spätestens im Laufe des Nachmittags wieder hergestellt sein. Der Betrieb wurde nicht unterbrochen.“

**Beuthen i. Obersch., 15. Oktober.** Die zum Tode verurteilten Verbrecher Sobczyl und Aleti versuchten in der vergangenen Nacht auszubrechen. Auf dem Korridor kam es zu einem Kampf mit den Gefängnisbeamten, die den Ausbruch zu verhindern vermochten.

**Forst, 15. Oktober.** Das Postamt in Savignano geht noch heftiger Detonation, welche durch das Explodieren einer Dynamitpatrone verursacht war, in Brand. Das Feuer wurde sofort gelöscht. Alle Geldbriebe sind gesetet. Unter dem Verdacht der Thätigkeit wurde der Uhrmacher Sartolini verhaftet, der gestand, in Bologna ein Schreiben mit einem dollarierten Werthe von 4800 Frs. aufzugeben zu haben, während es nur wirklose Papiere enthielt. Sartolini leugnet, der Urheber der Explosion zu sein. Die Untersuchung ergab, daß die Explosion zum Zwecke der Auseinandersetzung veranlaßt war.

**Wien, 15. Okt.** Nach einer Melbung der Zeitungen aus Fürth bei Pilsen explodierte dort vorgestern vor der "Panzer-Zeche" eine Dynamitpatrone, wodurch 60 Fensterscheiben zertrümmert wurden. Der Betriebsleiter der genannten Zeche wurde durch Splitter leicht verwundet. Die Ursache der Explosion ist unbekannt.

Expedition, Druck und Verlag von C. W. Schirmer in Schneeberg. Verantwortlicher Redakteur C. Hiller in Schneeberg.

### Todes-Anzeige. Gambrinus Schneeberg.

Geister Vormittag 11 Uhr verschied nach langem schweren Verstand unter guter Seele und Vater Friedrich Hermann Schmidt, in seinem 56. Lebensjahr. Dies zeigen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten immerhin fällt am Freitag, 17. Oct. 1895. Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 3 Uhr statt.

Heute Donnerstag  
Spielarten.  
Stamm: Pötzschweinstubbel mit Küchen. Hierzu lädt er gern ein. G. Schreyer.  
Großer Feuerfeuer Goldschrank mit auf Unbohrbarkeit geprüft. Stahl gepanzert, spottbillig Marl 180 zu verkaufen durch Spediteur Jungnickel, Schneeberg, Markt 298.

Heute Donnerstag  
Schlaffest  
vom 9 Uhr an Wellfleisch, später frische Wurst. Hierzu lädt freundlich ein Heinrich Langthäum, Rennstädtei.  
Hauptstättens  
Wurstschinkenfleisch, sowie Schäfte u. Schweinefleisch empfiehlt. A. Lang, Oberschlema.

Schlafest  
der besonders auf Schnitt- und Stangwerkzeuge gearbeitet hat und thätig in seinem Fach ist, findet dauernde Stell. d. guten Lohn. Offert. unter 2. W. 20 an Haasestein und Vogler, M. G., Zwischen 1. Ga. erbeten.

Sagerbier schaut: Klempnermit. J. d. Bobelgasse.

Einen Bädergesellen sucht zur Aushilfe sofort Albert Leonhardt, Schorlau.  
Einen flotten Auspfeffer sucht zum sofortigen Antritt Gustav Eugenwald, bei Herrn Hugo Unger in Schneeberg.  
Suche sofort c. 20 Stück 1895er Hüinner zu kaufen. Gustav Freiberger, Schneider bei Händler Wulff, Schneeberg, Webergasse.

Halbe Rothweinflaschen und Karlsbaderbrunnengläser kaufen größere Personen. E. Hermann, Drog. und Farbenhdg., Schneeberg.  
1 Fädelmädchen sucht von nächster Woche ab Alfred Schäfer, Schönfelder Rennstädtei Schneeberg.  
Graubücher kaufen Schuhmachermeister Schirmer zu kaufen. Gustav Schäfer, Schneider bei Händler Wulff, Webergasse.

# Kameraden,

die Ihr alle zu König und Vaterland steht,  
die Ihr alle für das Wohl, für die Erhaltung unserer Interessen  
eintretet,

die Ihr Euch alle in einer rapid steigenden Industriestadt befindet,  
wählt mit uns einmütig unser Ehrenmitglied

Herren

## Baumeister Julius Bochmann.

Die Verlobung ihrer Kinder

**Elise** und **Fritz**

beehren sich hierdurch anzuseigen  
Clemens Richter und Frau, Friedericke verw. Kraft,  
geb. Günther. geb. Kestner.  
Neustädtel i. S. Waltershausen i. Th.

**Elise Richter,**  
**Fritz Kraft,**

Verlobte. Schneeberg i. S.,  
Neustädtel i. S. den 17. October 1895.

Bezirkslehrerverein Schneeberg - Neustädtel

u. Umg.

Sonnabend, d. 19. d. M., nachm. 5 Uhr, Versammlung im „Sächsischen Hause“ zu Schneeberg. Tagesordnung: 1., Vortrag des Herrn Bürgerschullehrers Schuster-Neustädtel: „Der Gesangunterricht in der Elementarklasse“. 2., Jahresrechnung. 3., Steuerangelegenheit. 4., Vorstandswahl.

**Bürgergarten Aue**  
Donnerstag, den 17. October a. c.

**Großes Extra - Militär-**  
**Concert und Ball,**

ausgeführt von der Kapelle des 1ten Königl. Sächs. Ulanen-Regiments Nr. 17, „Kaiser Franz Joseph von Österreich, König von Ungarn“. Direktion: Stabsstompeter Otto Linse. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Ausgewähltes Programm (Streichmusik). Billets à 40 Pf. sind vorher im Co. certifikat zu haben. Hierzu haben ergebenst ein

Otto Linse und C. Hempel.

**Transmissionsseile,**

quadratisch geflochten.

Patentiert in allen Industriestaaten.

Die Quadratseile,

aus bestem Manilla-Hanf angefertigt, werden in allen Stärken von 18 bis 80 m/m Durchmesser geliefert, haben gegenüber der Rundseile den Vortheil, dass sich dieselben nicht strecken, in Folge dessen ist das so kostspielige Zersetzen der Seile ganz ausgeschlossen und wird deshalb eine mehrjährige Garantie für Rücknachspeisen der Seile übernommen.

Man verlange Prospekte.

Rathaus i. Ergeb. Otto Topf, Seiler.

**Raum** für 1 Stickmaschine hat zu vermieten  
Magnus Schubert, Neustädtel.

Ich gebe mir die Ehre, auf meine

**Modellhut-Ausstellung**

für die elegante Damenwelt  
empfehlend hinzuwiesen.

Bautzen, Hochachtungsvoll  
Wünstrasse 1. Alwine Westphal.

**Echten Dalmatiner Blutwein,**

„Spalato“,

sehr stark, versendet pro Liter 1 Mark, zollfrei ab Johann-Storgastadt gegen Nachr. in Fässern von 6 Lit. aufwärts  
Johann Korb, „Stern“ in Platten bei Karlshof.  
3 Probenflaschen ohne weitere Spesen M. 3.60.  
Liste und Flaschen für 60 Pf. francs eine retourn.

**Einige Mädchen**

finden Stellung in der Gärtner'schen Buchdruckerei in Schwarzenberg.

Hierdurch zeige ich ergebenst an,  
dass ich mich in **Schneeberg** als  
**Rechtsanwalt**

niedergelassen habe. Meine Expedition befindet sich Bahnhoftstraße 165, II Treppen.

Schneeberg, den 14. Oct. 1895.

Hochachtungsvoll

**Richard Raabe,**

Rechtsanwalt.

Eine Sendung neue  
**Shipse** ist angelommen bei

Louis Sachadä, Aue.

**Ia Häcksel**  
aus reinem Roggenstroh empfiehlt.

Gustav Meyer, Neustädtel.

Hafer lauft jeden Posten gegen Caffe d. Ob.

**Achtung!**  
Verlaufe 36 Stück  
sehr schöne, große  
junge Schweine,  
noch solche, die schon geschnitten  
sind, zu sehr billigen Preisen.

C. Auerswald, Neustädtel.  
**Schlachtpferde** lauft zu höchsten Preisen  
der Obige.

**Dachshunde.**

2 Stück sehr schöne 1½ und 2½ jährige Dachshunde  
sind umstände halber preiswürdig sofort zu verkaufen. Röhres in den Expeditionen dieses Blattes in Schneeberg und Schwarzenberg.

Wilhelm Reichs Nachf. in Löbnitz.

3 Stück breitige ¼

**Stickmaschinen**

werden zu kaufen gesucht. Oefferten mit Preisangabe, sowie

Angabe der Maschinenummer sind zu richten an

Wilhelm Reichs Nachf. in Löbnitz.

3 Stück breitige ¼

**Pflaumen,**

5 Ktr. 35 Pf., sind stets zu haben bei

Carl Leichsenring, Schneeberg.

\*\*\*\*\*

**H. W. Hassinger, Zwickau i. S.**

Versandt-Haus für

**Tuche-, Bucksk.- und**  
**Herren - Confect. - Stoffe.**

Meine reichhaltig ausgestatteten Mustercollec-

tionen aller am Lager befindlichen Tuche und

Stoffe sende ich den Herren

**Schneidermeistern u. Wiederverkäufern**

zu dauerndem Gebrauch auf Verlangen sofort zu.  
Zu bemerkern bitte ich, ob für vornehme, mittle-

oder einfache Kundenschaft bestimmt.

\*\*\*\*\*

**Grundstück - Verkauf.**

Familienverhältnisse halber verkaufe ich mein Haus.

grundstück nebst Garten und laufendem Wasser, welches

sich zu jedem Fabrikationsbetrieb eignet, unter sehr günstigen

Bedingungen.

Niederlassalter.

3

Grafit Windisch.

**Gefü.**

Junger, energischer Mann, militärisch, mit guter Hand-  
schrift, zuletzt in einem Baugeschäft thätig, sucht Beschäftigung  
gleichwie welcher Art. Ges. Oefferten unter „Beschäftigung“  
bitte man an die Expedition dieses Blattes in Schneeberg  
gelangen zu lassen.

**Klempner, Aufträger, Marmo-**  
**rirer und Brenner**  
können sofort ausdauernde u. gut lohnende Arbeit erhalten.

Emaillirwerk Breitenbrunn.

**Maurer** werden angenommen bei  
**Richard Unger,**  
Neustädtel.

**Emil Richter,**  
Bahnkunstler, Schwarzenberg,  
bringt sein Atelier zur naturgetreuen Aus-  
fertigung künstlicher Bähne und Ge-  
bisse in empfehlende Erinnerung. Reparaturen, sowie Um-  
arbeitung schlechtfindender Bähne sind schnell und billig.

**Plombirungen** mit Gold, Silber, Cement usw.

Schuhreinigen, Hersteller, Zahnzähnen.

Eingang im Hausschl. Eingang im Hausschl.

**Carl Beda.**  
Papierlager, Buch- und Schreibwaarenhandlung.

Aue i. S., empfiehlt:  
Packpapiere in Rollen und Bogen, Pappen, weiß  
Deck, fettlich. Vergamin, Zeichnungsdecken,  
Millimeter-, Plans, Lichtpapierpapiere (positiv und  
negativ), Bandleinwand, sowie sämmtliche Zeichnungen,  
Geschäftsbücher zu Original-Gabelpreisen  
und sämmtliche Artikel für Contorbedarf.

**Seidenstoffe**

direct aus der Fabrik hohensteiner Seidenweberei „Loh“ in Hohenstein i. S. Brantz, Ballz u. Gesellschaftsdecken u. s. w. in schwarz, weiß, rot, grün, uni und Damast zu Fabrikpreisen. Reichhaltiges Musterlager bei Anton Jenner in Schneeberg. J. G. Rohberger in Aue.

**Lyrä,** Schneeberg.

Die Liedungen finden wie bisher  
regelmäßig Mittwochs statt.

**Achtung.** Eine Lieder

W. I. au. m. e. n. & Viertel A. 1.50 stehen am  
Freitag auf dem Bahnhofe in Schneeberg zum Verkauf.

Karl Wunderlich,  
Döspfaster.

15000 M. per sofort,  
15000 M. per 2ten

Januar 1896 werden gegen sichere Hypothek  
aufgeliehen. Näheres bei Lo-  
kalräte A. e. v. h. a. r. d. in Schwarzenberg.

\*\*\*\*\*

**Wagenbüchse** ist auf dem Wege von Schwarzenberg bis Neustadt verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung in den Expeditionen d. St. in Schwarzenberg oder Aue abzugeben.

Schöne, große, lange, geradewollige

**Wickelfäße** a. Schod A. 1.50 per Stück  
empfiehlt die Käserei von

Louis Schreiter, Ottendorf i. Reitweida, Bez. Leipzig.

**Fette Gänse,** böhm. Kartoff., Fleisch, Caviar,  
geräucherten Sauc. empfiehlt in neuer Sendung

G. Hermann Werner.

# Lektes, aber unparteiisches Wort.

## Wähler!

Wollt Ihr die **Hebung** und **Förderung** der Städte  
**unseres 20. Landtagswahlkreises**,  
wollt Ihr das **Blühen** und **Gedeihen** Eures Gewerbes,  
wollt Ihr die **sichere Wahrung** Eurer Berufs-  
interessen,

so gebt ohne Zagen Eure Stimmen

dem Handwerker und Baumeister

# Herrn Julius Bochmann.

### Neu eröffnet!

#### Putz- und Modewaren-Spezial-Geschäft

**Arthur Arnold, Aue i. S.,**

Ecke Markt und Schwarzenbergerstraße,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager zur bevorstehenden Winter-  
aison in

L. Neuheiten von Damen- und Mädchen-Hüten,  
Schleier, Spitzen, Bänder in allen Farben und  
Breiten, Handschuhen, Shlipsen, Hosenträgern,  
Corsets, Rüschen und Taschentüchern.

#### Reinene Herrenwäsche,

seine Neuenheiten in Straken- und Wall-Kleiderstoffen, Posamenten,  
Schneideartikeln, Tüll- und Häkelgarnen u. s. w., u. s. w.

Hiermit zeige ich meiner werten Kundchaft ganz ergebenst an, daß mein  
Selters- und Mineralwassergeschäft auf Herrn Hermann Mehlhorn in Zelle, Bahnhofstraße, läufig übergegangen ist.  
Indem ich für das mir gescheute Wohlwollen bestens dankt, bitte ich, dasselbe auf  
meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll  
Magnus Schubert.

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte ich das gehrte Publikum, mich in meinem Unternehm zu gütig untersuchen zu wollen und zeiche mit Hochachtung  
Zelle, am 10. October 1895.

Hermann Mehlhorn,  
Bahnhofstraße Nr. 17.

### Fett - Vieh - Verkauf.

Von Freitag Mittag an steht ein Transport fette Rinder  
zum Verkauf bei **S. Mehlhorn** in Aue.

Königl. Sächs. Kriegerverein,  
Schneeberg und Umgebung.

Sonntag, den 20. October von abends 8 Uhr ab

Stiftungsbau im Schützenhaus in Schneeberg, wozu die Mitglieder nebst  
Angenähren freundlich einladen. Der Vorstand.

### Mekruten - Abschied

mit Damen heute Donnerstag Abends 8 Uhr in Reids-  
hardt's Restaurant (hintere Zimmer).

heute Donnerstag

### Schlachtfest,

Abend, 1./10 Uhr Rindfleisch,

Abends frische Wurst.

Ferd. Hertel, Casino,

Schneeberg.

heute Donnerstag

### Schlachtfest,

wozu freundlich einladen

Franz Römer, Neustädtel.

### Geschäfts-Uebernahme.

Ich erlaube mir ergebenst anzugeben, daß die seitliche Firma C. & H. Voigt-  
mann Nachf. am 26. September c. auf den früheren Inhaber Herrn C. & H. Voigt-  
mann übergegangen ist.

Wit heutigem Tage habe ich das Geschäft läufig übernommen und führe dasselbe  
unter meinem Namen:

**Albert Baumann**

weiter.

Durch langjährige in den ersten Häusern der Eisen- und Stahlbranche gesammelten  
Erfahrungen bin ich im Stande, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Mein Bestreben geht dahin, bei schnellster Bedienung und mäßigen Preisen die besten  
Fabrikate in nachstehend genannten Artikeln zu führen und hierin gut sortirtes Lager zu  
unterhalten.

Ich empfehle mich angelegenst und zeiche mit vorzüglicher Hochachtung  
Zelle-Aue, den 15. October 1895.

**Albert Baumann.**

Stab-, Band-, Facon-Eisen, Träger, Utschienen,  
Stahl aller Art — Specialität: Englischer Dannemora Werk-

zeug-Stahl,

Werkzeuge, Kurzwaren, Haus- und Küchengeräthe,

Cement, Dachpappe und Bauartikel,

■ Waffen und Munition. ■

Hauptf. Ochsenfleisch  
(Ba.-Ware), sowie Schweine-,  
Kalb- und Schafsfleisch em-  
pfiehlt G. Jähn, Wildbach.

### Turnverein Schneeberg.

Sonntag, den 20. October nachmittags 2 Uhr

### Schauturnen

auf dem Bürgerturnplatz.

Abends 8 Uhr Sommers in Müller's Hotel "Sächs. Haus."

Die Gönnner des Vereins und Freunde des Turnens  
werden hierzu höflich eingeladen.

Der Turnverein.

### Achtung!

Anstatt einer Auktion verkaufe ich am  
Donnerstag und Freitag,

den 17. und 18. dls. Mts., eine Partie vorjähr.

Herbst- und Winter-Jackets,

Regen-Mäntel, Kinder-Mäntel, Tricot-

Taillen u. Barchent-Blousen,

ebenso eine Partie Kleiderstoffe zu wirklich billigen

Auktions-Preisen.

**C. Anton Bluth in Schneeberg,**

Markt Nr. 6.